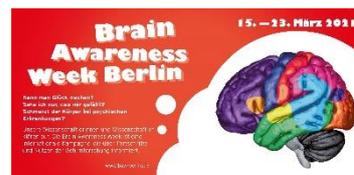


Internationale Brain Awareness Week Berlin 2021

Programm vom 15. bis 23. März 2021

Wegen der Corona Pandemie finden alle
Veranstaltungen virtuell statt.



Filme, die während der Veranstaltungswoche angesehen werden können

Die Filme sind auf der Webseite www.baw-berlin.de verlinkt während dieses Zeitraums.

Bernstein TV: Film "Warum sind wir kitzelig?", aus dem Labor von Prof. Michael Brecht (D, ca. 12 min)

Bernstein TV: Film "Ein Gitter im Gehirn", aus dem Labor von Prof. Michael Brecht (D, ca. 6 min)

Bernstein TV: Film "Weniger ist mehr", aus dem Labor von Prof. Susanne Schreiber (D, ca. 6 min)

Neurocure Film: Visit the lab of David Oswald (D, ca. 4 min)

Neurocure Film: Visit the lab of Andrea Kühn (D, ca. 4 min)

Neurocure Film: Visit the lab of Matthew Larkum (En, ca. 4 min)

Dienstag 16. März 2021, 16:00 Uhr

Ort: online Vortrag in englischer Sprache

„WAYS TO THINK ABOUT THE BRAIN“, Prof. György Buzsáki (New York University)

Current neuroscience is largely fueled by an empiricist philosophy that assumes the brain's goal is to perceive, represent the world, and learn the truth. An inevitable consequence of this framework is the assumption of a decision-making homunculus wedged between our perception and actions. In contrast, I advocate that the brain's fundamental function is to induce actions and predict the consequences of those actions to support the survival and prosperity of the brain's host.

Only actions can provide a second opinion about the relevance of the sensory inputs and provide meaning for and interpretation of those inputs. In this "inside-out" framework, the brain comes with a preconfigured and self-organized dynamic that constrains how it acts and views the world.

In the brain's nonegalitarian organization, preexisting nonsense brain patterns become meaningful through action-based experience. I will show recent experiments that support this framework.

Eintritt: frei

Dienstag 16. März 2021, 19:00 Uhr

Ort: Lesung, online per Zoom mit Warteraumfunktion

"Ich glaub mich trifft der Schlag: Warum das Gehirn tut, was es tun soll, oder manchmal auch nicht", Lesung mit Dr. Jochen Müller



Warum das Gehirn tut, was es tun soll, oder manchmal auch nicht - Professor meets Science Slammer und Wissenschaftskommunikator: So wurde das Gehirn noch nie erklärt.

Das Gehirn ist die Schaltzentrale unseres Körpers, das weiß jedes Kind. Doch wie schafft es diese Wunderbox, dass wir sehen, fühlen, sprechen, denken? Professor Ulrich Dirnagl von der Berliner Charité und Science Slammer Jochen Müller haben sich zusammengetan und erklären die Funktionsweise des Gehirns anhand von sechs neurologischen Krankheiten, unter anderem an Demenz, Schlaganfall und Epilepsie. Denn jede Störung, die im Gehirn auftritt, verrät uns, wie das gesunde Organ funktioniert.

Der Schlaganfall zum Beispiel zeigt, welch großartiges Organisationstalent das Gehirn ist. Wenn bei einer Attacke das Sprachvermögen ausfällt oder der Bewegungsablauf gestört ist, können wir erkennen, wo diese Funktionen im Gehirn verortet sind.

Internationale Brain Awareness Week Berlin 2021

Programm vom 15. bis 23. März 2021

Hirnforschung für alle: Neurologe Prof. Ulrich Dirnagl und Wissenschaftskommunikator Dr. Jochen Müller erklären im Buch unterhaltsam, verständlich und anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, wie das Gehirn funktioniert und was es jeden Tag für exzellente Arbeit leistet.

Eintritt: frei

Donnerstag, 18. März 2021, 19:00 Uhr

Ort: *online stream*

Film: „Kleiner Joe“ (Korrektur Original Titel darf aus Lizenz-rechtlichen Gründen nicht genannt werden) mit Expertengespräch im Anschluss (Prof. Henrik Walter, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Moderation Dr. Jochen Müller)

Ein Film über Glück, künstlich erzeugtes Glück und seine Nebenwirkungen.

Eintritt frei

Dienstag 23. März 2021, 19:30 Uhr

Ort: *online Vortrag in Zusammenarbeit mit der URANIA*

Berlin Brains Vortrag „Wir müssen reden? Wir müssen zuhören! - Was wir von Singvögeln lernen können, Daniela Valentin und Fabian Helm (Max-Planck-Institut für Ornithologie)

Miteinander reden zu können ist eine komplexe Fähigkeit, die ohne Zuhören nicht möglich wäre. Aber wie verbindet das Gehirn die neu gehörte Information mit der bereits erlernten, alten? Singvögel lernen ihre Gesänge ähnlich wie Menschen Sprache. Auch die Vorgänge im Gehirn sind teilweise vergleichbar. Den Tieren beim Gesangsunterricht zuzuhören kann daher helfen zu verstehen, wie das Gehirn weiß, was es weiß und was es sich noch aneignen muss. Daniela Valentin und Fabian Helm zeigen, was wir von Vögeln lernen können, wenn wir lauschen, wie sie ihren Gesang ausbilden.

Eintritt: frei, Spenden sind willkommen

Finanziell unterstützt von:

